

Stellenausschreibung (Geo 06/2024) & (Geo 07/2024)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) sind vorbehaltlich der Mittelvergabe

2 * Promotionsstellen in der Marinen Geologie

Ab dem 01.04.2025 für einen Zeitraum von 3 Jahren und einem Stellenanteil von 75% (30 h/Woche), vorbehaltlich der Mittelfreigabe, zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Was sind Ihre Aufgaben?

Während des späten Pleistozäns und frühen Holozäns war Nordeuropa von mobilen Jägern und Sammlern bevölkert. Aufgrund ihres nicht sesshaften Lebensstils sind Spuren dieser Gesellschaften schwer zu finden, was unser Verständnis ihrer Lebensweise und Entwicklung erschwert. Einige Teile der südwestlichen Ostsee wurden jedoch erst im Holozän überflutet und könnten daher anthropogene Strukturen und Landschaften aus dieser paläolithischen/frühen mesolithischen Zeit enthalten. Kürzlich wurde in der südwestlichen Ostsee eine versunkene Steinmauer entdeckt, die wahrscheinlich aus der Steinzeit stammt und für die Jagd genutzt wurde.

Ein dreijähriges Projekt (SEASCAPE), gefördert von der Leibniz-Gemeinschaft, zielt darauf ab, diese Struktur detaillierter zu verstehen, andere bisher unbekannte steinzeitliche Megastrukturen am Ostseeboden zu identifizieren und die Paläoumweltbedingungen zu rekonstruieren, unter denen diese Strukturen

errichtet wurden. Am Projekt SEASCAPE sind auf den Gebieten der Archäologie, Geologie, Geophysik und Paläoklimatologie wissenschaftlich tätige Personen des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), des Leibniz-Zentrums für Archäologie (LEIZA), der Universität Rostock und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel beteiligt.

Im Rahmen des SEASCAPE-Projekts sucht die Sektion Marine Geologie des IOW zwei Doktoranden/Doktorandinnen für:

Geo 06/2024 Analyse von Sedimentkernen aus Becken in der südwestlichen Ostsee. Die Sedimente werden in einem „Multi-Proxy“-Ansatz (Sedimentologie, organische und anorganische Geochemie, Mikropaläontologie) untersucht, um die Paläoumweltbedingungen während des späten Pleistozäns und frühen Holozäns zu rekonstruieren, als die Steinmauer möglicherweise gebaut wurde.

Geo 07/2024 Analyse mariner geophysikalischer (Seismik, Fächerecholot, Side-Scan-Sonar) und visuelle Daten, um die detaillierte Morphologie und Textur der Steinmauer zu rekonstruieren und nach anderen versunkenen steinzeitlichen Architekturen am Grund der Ostsee zu suchen.

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (Diplom, Master) in Geologie, Geowissenschaften, Geophysik, Meerestechnik oder verwandten Fachgebieten mit Schwerpunkt auf Meeresthemen. Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und haben Freude an der Arbeit in interdisziplinären Teams. Wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit Schiffsexpeditionen und die Bereitschaft zur Teilnahme an Forschungsausfahrten im Rahmen des Projekts. Kenntnisse über die Stratigraphie der Ostsee sind ebenfalls von Vorteil. Zusätzlich zu den oben genannten Punkten sollten Sie

Geo 06/2024 über Hintergrundwissen in Sedimentologie und Paläoklimatologie und im besten Fall über Erfahrung in organischer und anorganischer Geochemie (Biomarker und organische/anorganische Proxies) verfügen.

Geo 07/2024 über Kenntnisse in Hydroakustik und idealerweise über Kenntnisse in photogrammetrischen Rekonstruktionen verfügen.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee („[Arbeiten am Meer](#)“) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, einem kurzen Motivationsschreiben (1 Seite), einer Zusammenfassung der Masterarbeit (1 Seite), dem Masterzeugnis und den absolvierten Kursen sowie die Kontaktdaten möglicher Referenzen (max. 3) zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des Stichwortes: **Geo 06/2024** oder **Geo 07/2024** bis zum **15.01.2025**

an

bewerbung.geologie@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15

18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am **06.02.2025** statt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Jacob Geersen (jacob.geersen@io-warnemuende.de)